



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

480 (17.10.1937) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395243)



Mannheim, 16. Oktober.

Die Wetterfahne im Stadtbild

Die Zeit ist wiedergekehrt, in der die Winde ungestüm werden und dürrisch über die Häuser jagen. Das bekommen zunächst die Wetterfahnen zu spüren, die jähren und krächzen, und die Straßenzugänge, die jetzt weithin lauten. Der Dahn ist schon lange auf unseren Dächern. Was hat ihm eigentlich diese Ehre verschafft? Ist er doch nicht gerade ein windiger Gelelle. Das verdankt er nur seiner Beschaffenheit, die man ihm so nicht wird abprechen können. Meistens macht der Herr Dahn da oben eine ganz gute Figur, denn er sieht wirklich nett in seinem goldenen Gewand aus. Auf seinem alten Aufhängestange sitzt er auch einer von den Gackeln, den man einige Tage heruntergenommen hat, um ihn neu zu vergolden, da er auf den Winter ein gutes Gewand vertragen kann. Sein Kammrad auf dem Trinitätsstrahl hat sich auf sehr Widerkommen gewiß gefreut und es an einer lebhaften Begrüßung auch nicht fehlen lassen.

Unsere schönste Wetterfahne ist auf dem Konfordinstricharm aufgezogen. Sie ist nicht nur die höchste, sondern auch die größte, wird sie doch so an die zehn Meter haben. Den Aufhängesturm hier wieder ein Paß noch eine Höhe, sondern ein Wetterpfeil, was diesem Turm gut zu Gesicht steht. Dem Pfeil ist ein getrockneter Hühnerkopf beigegeben, der auch dem Hühnerkopf Kammrad, aus welcher Richtung der Wind weht. Diesen Wetterpfeilen begegnet man übrigens noch auf manchem älteren Mannheimer Haus.

Früher war das so üblich, außer den Städten auch die offiziellen Gebäude mit Wetter- oder Windfahnen auszustatten. Das traditionelle Verfahren hat man

aber schon längst verlassen und so begegnet man an neueren Gebäuden kaum noch einer Wetterfahne. Sie sind nicht mehr beliebt und so außer Mode gekommen; es liegt auch kaum noch ein Bedürfnis dafür vor, denn über die Herkunft des Windes kann man sich jetzt auch auf andere Weise unterrichten.

Dochmals für Wetterfahnen bestand in dem Mannheimer vor 40-50 Jahren, als man es liebte, viele Häuser im altheidischen Stil anzuführen. Da gab es so schöne Giebel und Türmchen und darauf stellte man gern eine ornamentierte Wetterfahne aus Zinkblech. Noch manches dieser Wetterfahnen aus Zinkblech ist mit diesem Schmuck. Bei diesen und jenem sind die einstigen Wetterfahnen, auf die man so stolz war, allerdings schon längst wieder verschwunden. Auch fehlt es nicht an Erharteten. Die Zeit hat sie nämlich einrotten lassen und nun rufen sie sich nicht mehr von der Stelle, was der Wind auch bläse, soviel er will. Selbst Rotkrohnen haben sich gelegentlich auf den Dächern niedergelassen. So ist irgendwo am Ring ein „verrätterter“ Windkrenz zu sehen, das den Norden nach dem Süden schreit. R.

26 rote Verfallscheine

Polizeibericht vom 16. Oktober

Sechs Verkehrsunfälle. Auf der Altheimstraße und Poppenstraße trafen gestern nachmittags ein Kraftwagen und ein Kraftfahrad zusammen. Der Kraftwagenfahrer kam zu Fall und wurde mit einem Knochenbruch links und Prellungen und Kopfblutungen noch einem Krankenhaus gebracht. Die Schuldfrage bedarf noch der Klärung. — Bei fünf weiteren Verkehrsunfällen wurden zwei Personen verletzt und mehrere Fahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt.

Verkehrsunfälle. Wegen verächtlicher Überforderungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 70 Personen gebührenpflichtig verurteilt und 26 Kraftfahrzeughalter bekamen rote Verfallscheine ausgestellt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Rein jugendliche Radfahrer wurden an der Fortsetzung ihrer Verkehrsunfälle durch Sicherstellung der Strafen verurteilt.

Wegen Ansehens und großen Unfalls wurden 8 Personen zur Anstalt gebracht.

Vor der Mannheimer Strafkammer:

Der Abschluß des Antreue-Prozesses

Das Gericht sprach von einem Korruptionsfall — Die Aussagen der Sachverständigen

In dem von uns bereits veröffentlichten Urteil im großen Antreue-Prozess vor der Strafkammer tragen wir nachfolgend den Bericht über den Abschluß der Verhandlung nach:

Wir berichteten bereits eingehend über den Tatbestand, der dem Prozeß gegen die früheren Leiter der Kranleimunternehmenskette für Landwirte, Ludwig Kern und August Schmitt, zugrunde lag. Nach Abschluß der Zeugenerhebung wurden vier Sachverständige zu der Frage gehört, ob die beiden Geschäfte und Spezialanfertigungen der beiden Angeklagten dem Unternehmen zum Schaden gereichten. Der von der Staatsanwaltschaft geladene

Sachverständige und Treuhänder, der auch die Revision im Auftrag der Reichsaufsichtsbehörde durchgeführte hatte, schilderte zu Beginn seines Vortrags die Schwierigkeiten, die ihm von den Angeklagten bei seiner Arbeit gemacht worden seien. Er kam zu dem Schluß, daß die Bilanzen vom Jahre 1935, bei der Umgestaltung der früheren gemeinschaftlichen Kasse, falsch aufgestellt worden waren, und daß man ein überhöhtes Vermögen eingereicht hatte. Dadurch habe man von vornherein die Kasse fort blähen. Außerdem habe man im Jahre 1935 das große Darlehen für 150.000 Mark geteilt, so daß auch ohne die Entnahmen durch K. und S. die tatsächliche Lage der Kasse im Jahre 1935 teilweise gemindert sei. Sie sei aber unverhältnismäßig schlechter durch die hohen Gehalts- und Spesenforderungen der Angeklagten geworden. Die Angeklagten hätten sich anstandslos an dem drohenden Konkurs mitschuldig gemacht. Weiterhin wurden drei andere von der Staatsanwaltschaft geladene Sachverständige gehört.

Staatsanwalt Dr. Heintze

begann dann am Freitag früh sofort mit seinem Vortrage. Zur Kennzeichnung dieses Falles gina er zunächst auf ähnlich gelagerte Fälle aus der Vorstrafkammer des Angeklagten Schmitt ein, der im Jahre 1913 bereits sechs Jahre Zuchthaus wegen Untreue, Betruges und Meineids erhielt. In einem früheren Urteil aus dem Jahre 1914 wurde in der Begründung ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich um einen Rückfall in das Strafrecht gehandelt habe. Auch in diesem Jahre, der vier Tage lang Bericht beibringt habe. Herr Dr. Heintze hat, konnte es sich

zu einem typischen Korruptionsfall.

Er stellte weiterhin, zur Sache übergehend, ausdrücklich fest, daß dem Gericht allein die Frage gestellt sei, ob die Gehaltsverträge von den Angeklagten in der fraglichen Beträgenstellung von den Angeklagten erfüllt sei. Nach den Verhandlungen des Angeklagten K. mit dem Reichsaufsichtsrat im Jahre 1934 hätte ihm sowohl wie dem Organisationsleiter S. nur ein Gehalt von höchstens 1900 Mark zugefallen, bei dessen Höhe er in der Sitzung 1930 2000 Mark verlangte, dies sogar rückwirkend auf den 1. Januar 1930 und mit dem Vorbehalt, daß sich bei Verfallung mit wichtigen Gründen eine Senkung von 80 v. H. zu stellen sei. Außerdem hätten sie sich in der gleichen Sitzung einen Spesenbetrag von 2500 Mark monatlich und 150 Mark Aufwandskosten, über die sie keine Rechenschaft ablegen konnten, von dem Aufsichtsrat und Verwaltungsrat unterschreiben lassen.

Gabe er die Fälligkeit der Verurteilung tatsächlich geschehen?

Nach dem gesagten sein dürfen auf das Erscheinen des Organisationsleiters, der Aufsichtsrat- und Verwaltungsrat vor Gericht, die hier als über die Aufsichtsratsmitglieder den Angeklagten zur Seite gestanden hätten. Der Konkurs sei erzwungen worden. Sie hätten keine Kenntnis von Gehaltsgehören, Bilanzen

oder ähnlichem gehabt. Für das Strafverfahren sei es auch nicht wesentlich, daß sie unterschrieben hätten, sondern ob dies mit Wissen und Willen geschehen sei. In einer Sitzung von zwei Stunden Dauer, in der über eine Menge wichtiger Einflüsse beraten worden sei, wäre es unmöglich gewesen, daß sie von den Beträgen genau in Kenntnis gesetzt worden seien. Das ginge schon daraus hervor, daß sie alle im Jahre 1935, nach ihrer Aufgabe, nicht imstande gewesen seien, über die Höhe der Gehälter und Beiträge der Angeklagten Auskunft zu geben. Von 18 Beträgen hätten außerdem 10 geklärt, daß sie nichts von den Beträgen und dem das Gehalt betreffenden Schreiben des Reichsaufsichtsrates gewußt hätten. Sie seien wesentlich fähiger gerade Deute gewesen, aber fähig völlig ungenügend. Sie hätten einfach alles gemacht, was man ihnen vorgelegt habe. Von einem Organisationsfonds über 10.000 Mark sei fähig geredet worden, aber nicht in der Aufstellung über 2000 Mark monatlich zur freien Verfügung der Angeklagten. Das sei eine gefällige falsche Fälschung. Aber selbst wenn man unternehme, daß die Beträge vorzulesen und besprochen worden seien, wäre es eine Untreue gewesen, denn diese sei auch gegeben, wenn der Vorstand mit einem Schwachen im erdachten Aufsichtsrat zusammenarbeitet und von ihm Beschlüsse verlange, die dem Unternehmen zum Schaden gereichten. Die Angeklagten hätten mit mindestens bedingtem Vertrauen vorzulesen gegeben. Er beantragte daher gegen beide eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren, 3 Jahre Ehrverlust und eine Geldstrafe von 2000 Mark.

Einbringlich legte nun die Verteidigung der beiden Angeklagten die zahlreichen Entlastungsmomente für die Angeklagten dar und wandte sich behauptend gegen den Vorwurf des Betruges und die Vorlegung des Verhaltens der Angeklagten, als der Korruption vergleichbar.

Das Urteil:

Nach einer Beratung von beinahe zwei Stunden schloß sich trotzdem das Gericht den Ausführungen und dem Antrag des Staatsanwaltes an und verurteilte jeden der beiden Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis, 3 Jahren Ehrverlust und einer Geldstrafe von 2000 Mark. In seiner Begründung brachte der Vorsitzende Landgerichtsrat Dr. Paul Müller, zum Ausdruck, daß der Aufsichtsrat und Verwaltungsrat ungenügend und Verlangen der Angeklagten zusammengeleitet gewesen sei. Das alle Jungen einstimmig erklärt hätten, von den Beträgen über einen Gehaltsvertrag von 2500 Mark nichts gewußt zu haben und auch ein überwältigender Teil von den Gehaltsverträgen keine Kenntnis gehabt hätte. Maßgebend für das Urteil sei auch gewesen — und die innere Wahrscheinlichkeit spreche dafür —, daß es unmöglich und unlogisch sei, daß in der Sitzung vom 17. April 1935 der Schriftwechsel des K. mit dem Reichsaufsichtsrat vorgelesen worden sei, denn er habe unbedingt im Vergleich zu den vorgelegten Gehaltsverträgen zu Widerprüchen stehen müssen. Jemandem durch einen Betrug sei erzwungen.

daß die Mitglieder des Aufsichtsrat, und Verwaltungsrat, und in einer Sitzung nach einem Tag, nicht von den mündlichen Beschlüssen Kenntnis hätten.

Daß die Angeklagten der Kasse Schaden zugefügt haben, hätten sie gewußt, da ja aus dem Urteil des Reichsaufsichtsrates hervorgegangen sei, daß 1200 Mark das höchstzulässige Gehalt für ein Unternehmen dieser Größe sei, aber nicht 1900 Mark, dazu noch 2500 Mark und 150 Mark. Das sei eine ungeprobierte Korruption und deshalb hätte die erlassene Strafe angeprochen werden müssen. Da



Eine neue Rauch-Epoche hat begonnen!

Lieber weniger — jedenfalls besser rauchen das ist die neue Lösung! Bessere Cigaretten sind bekömmlicher und schenken uns die neu entdeckte Freude am genußvollen Rauchen. Eine ATIKAH — Zug für Zug bewußt genossen — wird Ihnen das beweisen!

ATIKAH
führt
in die neue Rauch-Epoche

5 Pf



Schiffahrtsexpedition lebhafter . . .!

Eine große Vergangenheit verpflichtet!

Güterverkehr und Hafenumschlag im zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands — Die Rheinschiffahrt ein starker Träger des Deutschtums in der Westmaet

Bei einer aufschlüsselnden Rundfahrt durch den Mannheimer Hafen...

Den eigentlichen Aufschwung, sagte man uns, nahm der Mannheimer Hafenverkehr in Folge der von sieben Rheinverkeimern im Jahre 1881 auf Grund des Wiener Kongresses abgeschlossenen Rheinisch-Rhône-Bündnisses...

Wir fahren gerade an dem bei der Rheinrombörse mächtig aufstrebenden Verwaltungsgebäude der Mannheimer Schiffahrt- und Expeditionsgesellschaft vorbei...

Und dabei kam das Gespräch auf den Vorkriegsumschlag — Der Vorkriegsumschlag Mannheims war größer als der von Bremen und Stettin...

Von der Reife zum Aufstiege

So umfänglich die Mannheimer Hafenanlagen und so vortrefflich der Ring der organisierten, werkschaffenden und abwärtsbewegenden Kräfte auf- und ausgebaut wurden...

Schiffe rollten... leere Lager... Abzug von Handelsbeziehungen... Rückschlüsse auf allen sommerlichen Gebieten... Arbeitlosigkeit, Elend, Sorge, Mitleid... ein Chaos, das ohne die wirtschaftliche Krise...

Güterverkehr auf dem Rhein sein Maximum erreichte, sah man nur noch helles Abbleiten, unaußgehalten, aber um so heftiger — zum Niedrigstand 1894 machte sich eine erhebliche Besserung bemerkbar...

Trotz der Abflingerungen, die sich gerade im Hafengebiet der Rhein-Redar-Stadt am Oberrhein so augenfällig offenbarten, war um so bemerkenswerter die Haltung und verbissene Jähigkeit des Grenzlandvolkes der Westmaet...

Mit der fortschreitlichen Entwicklung der deutschen Wirtschaft ist ein weiterer Verkehrszuwachs des Mannheimer Hafenumschlags zu erwarten...

Die Schiffahrtsexpedition nimmt vor allem, der Wichtigkeit der Frachtlage wegen, im Gesamtverkehr der Großstadt eine hervorragende Stelle ein...

Das oberrheinische Wirtschaftsgebiet bedarf in hohem Maße der Rheinschiffahrt, des Güterverkehrs auf dem Wasser, mit der ferneren Entwicklung zu weiteren Aufstiegen...

ELEGANTE DAMENKLEIDUNG Moden-Walper HEIDELBERG Hauptstraße 96 Fernruf 3365

raschen Schritten vorwärts. Bald erwiehen sich die Hafenanlagen als zu klein, so daß 1870/78 der Rheinhafen gebaut werden mußte...

Das sämtliche Dienstboot der Hafenverwaltung trägt und verbleibt an den inländischen Industrieanlagen des Werkes Oberrhein der ehemaligen Reichs- und Zollverwaltung...

Gerade diese außerordentliche Lage der Quadratschiffahrt haben zahlreiche Konflikte bereits zu Seiten, da noch niemand die Entwicklung des neuzeitlichen Verkehrs...

Güterauslauf schon um 1610

Bald nach der Stadtgründung im Jahre 1606 lebte ein beschleunigter Güterauslauf ein, der den Verkauf von rheinischer Erde bis hinunter zum unteren Rheinhafen umfaßte...

In Beginn des zweiten Viertels des 19. Jahrhunderts konnte man die ersten Dampfmaschinen auf dem Oberrhein auslesen sehen; im Jahre 1823 wurde der Dampfverkehr modernisiert...

Nach sich trägt und die hauptende Hochschiffahrtsmaschine freu und zwar durch Saburini der Hafendocks mit seinem Gewehr von England...

Ziele Hafen, mit 44 Kilometer Weite, die auf 28 Kilometer mit Weiden von 121 Kilometer Weite besteht...

Am Sonntag: Niederferrenade am Wasserturm

Wegen des regenreichen Wetters mußte am vergangenen Sonntag die Fingerübung am Wasserturm ausfallen...

Wochenfeier der DJ

Am Sonntag am 10 Uhr im Rabelungenloal. Es spricht Kreisführungs- und Kreispropagandaleiter Fischer.

Blick auf Sandhofen

Im Alterloal fand eine Versammlung der Reichsdeutschen Ortsbauernschaft Sandhofen statt...

Wochenfeier der DJ

Am Sonntag am 10 Uhr im Rabelungenloal. Es spricht Kreisführungs- und Kreispropagandaleiter Fischer.

stunden, die der ehemaligen weitaus voraus ist. Vor allen Dingen wurde höchste Feuerlöscherleistung mitberücksichtigt...

Luffahrtindustrie stellt Militär-Lehrlinge zu Offizieren ein

Die Offiziere werden vom Besonderen des Reichsluftfahrtministeriums für das Luffahrtindustriepersonal...

Im Jahre 1936 wurden vom Besonderen des Reichsluftfahrtministeriums für das Luffahrtindustriepersonal 1000 Lehrlinge eingestellt...

Die Stelle des Reichsluftfahrtministeriums am dem Luftfahrtministerium wird am Sonntagvormittag um 11 Uhr...



Fest der deutschen Traube und des Weines 1937

Das ältere Rathaus

Unter 'älteres' Rathaus ist der älteste, aus der Mannheimer Kurfürstzeit noch erhaltene Bau...

Mancher, der sich in diesen Tagen das alte Rathaus betrachtet, wird vielleicht die Frage stellen, was auf diesem Plage einst wohl geschah...

Kalte Tage kommen . . .

Ist unsere Kleinen finden Sie reizende Neugeborenen — Mädel, Kleidchen und molige Wädel...

Mannheimer Kinderstube

Weidner & Weiss, Rathausbogen 70-72

Wir wissen, daß der Bau längere Zeit anderen Zwecken dienbar war. Der Saal war an die Deutsch-reformierte Gemeinde...

Der Keller und der Speicher des Rathauses waren als Zerkellung bestimmt, was für die Abhaltung des Gottesdienstes dienlich...

Im Jahre 1670 war der Turm fertig. Neunzig Jahre später, 1760, wurde er und das Rathaus aus dem Franzosen zerstört...

Die Stelle des Reichsluftfahrtministeriums am dem Luftfahrtministerium wird am Sonntagvormittag um 11 Uhr...

Die Stelle des Reichsluftfahrtministeriums am dem Luftfahrtministerium wird am Sonntagvormittag um 11 Uhr...

Das Radium-Sol-Bad Heidelberg bietet preisgünstige Badeskuren

vom 18. Oktober bis 4. Dezember — 40% Ermäßigung — 6 Bäder RM 9,-

Gültigkeit der verbilligten Bäderbonnamente bis 23. Dezember 1937 Badeszeit 9-18.30 Uhr — Kassenschluß 17.15 Uhr

Tipptopp in Schale, so geht der Soldat im „Privatleben“ aus!

„Zweifelhafte, Schanzbatt und Sterne
 Person und tadeln die Mädchen, oh, so gerne...“
 und wenn unsere Mannheimerinnen noch neugierigen Blicks auf den grimmigen Schanzbatt als Ausweis fröhlich-triolerischer Stimmung auch gern verachten können, so wollen sie doch, daß „die Soldat“ sich auf Urlaubswegen stets von seiner hübschesten und besten Seite präsentiert, nämlich wenn man zum Tanze geht oder am freien Abend in Ruhe dem „Pflücker Bomber“ und anderen anerkannten Profis zu Laube will, wird die Müll von der Kammer gern im Spind zurückgelassen. Man wirft sich in Schale, man holt die weißen Handtücher heraus und rückt die Kuchenschmiede mit feinem Griff noch besonders schneidig in die vorgetriebene Schichtlinie, ehe man so seine schimmernde Wehr den mehr oder minder neidischen Blicken einer großstädtischen Zivilstrawel ansetzt.

Schon vom Soldatenkönig her hat sich in der preussischen und später in der deutschen Armee jener lässige Brauch erhalten, daß der Soldat auch in seiner Freizeit sich ganz besonders „propper und akkurat“ zu erkleiden habe.

Und so wollen es auch noch heute die vom Oberkommando des Heeres herausgegebenen Vorschriften über eigene Bekleidung, und Andeutungsgegenstände,

deren Verschaffung nicht nur den militärischen Obergeordneten sondern selbstverständlich auch den Mannschaften jenseitig freisteht. Man wissen wir: Uniformen kann man nicht von der Stange kaufen. Es gibt für den Privatgenuss des Soldaten keine „Militär-Konfektion“, so wie sich etwa jeder andere Junge

Man einfach samstags im Hochgeschäft noch schnell einen neuen Anzug Größe 42 holt. Uniformen sind vielmehr stets Maßarbeit und darum haben sie auch jenen vorzuziehlichen Sitz, der grundsätzlich keine zu kurzen Rockhöhe, keine zu schmalen Schulterklappen, überweite Hosen oder gar Schirmmützen ohne Stahlreifen kennt. Wir wollen es nicht in Abrede stellen, daß gelegentlich Derartiges vorgekommen ist und man vielleicht gar beim Aussehen einmal irgendwo am Boden schliefende Soldaten zu sehen bekam. Damit ist aber nach den neuesten Bestimmungen grundsätzlich ausgeräumt. Nur probemäßige eigene Uniformstücke dürfen künftig noch getragen werden, und jene lässige Neuanfertigung ist vor der ersten Benutzung durch den Kompaniechef oder einen anderen Vorgesetzten auf ihre Vorkehrungsmäßigkeit hin zu überprüfen, worauf sie mit einem entsprechenden Stempel versehen wird.

Wie sorgfältig die Militärbehörden auch über der äußeren Erscheinung des Soldaten wachen, geht daraus hervor, daß der Vorgesetzte die Mißachtung des Anstandsgebots niemals locker bei Vorkommen auf der Straße nachkontrollieren kann. Deshalb befindet sie sich zum Beispiel beim Mantel auf der Innenseite der rechten Leistenpatte, beim Wollrock auf der Innenseite des rechten vorderen Schößenendes, bei Tuch- und Reithosen auf dem Futterstoff am Einriß der rechten Leiste. Schützen, Leibriemen und Seitengewehrriemen, auch Schützengürtel und Schützenadeln sind übrigens von der Abkemptung aufgenommen, während sich die Stellung andererseits auf die Vorschriftenmäßigkeit eigener Waffen sehr wohl mit erstrecken kann.

Man sieht: selbst wenn „des Dienstes ewig gleich-

gestellte Uhr“ für den Soldaten einmal aufsteht, hat er es nicht leicht.

Und eine kaum minder verantwortungsvolle Aufgabe fällt damit selbstverständlich auch den Herstellern aller dieser Abgehenden militärischer Wärdern zu, anderen Uniformschneidern nämlich, ebenso wie den Wärdernfabrikanten, den Militärhutmachern, Sattlern und allen jenen Industrie- oder Handwerksbetrieben, die als mittelbar beteiligte Rumpfer des Militärbedarfs tätig sind.

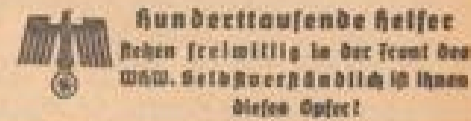
Jungegeben der Soldat kommt meist fremd in seine Garnison, und schwer ist es für den jungen Rekruten, sich beim ersten Ausgange in der ihm unbekanntem Geschäftswelt zurechtzufinden, sofern nicht schon eine heile Schöne mit gründlicher Detektivenart ihm hilfreich zur Seite steht.

Aber auch die Tagesstellung mag sich hier denn in den Dienst der guten Sache stellen und dem Soldaten die Wege weisen, die ihn durch alle Vorkaufsstellen hinweg hindurführen, der geforderten Abkemptung alle Hindernisse aus dem Wege räumen und ihm selbst — tipptopp in Schale, wie er nun ist — zu ungezügelterer Urlaubsfreude verhelfen.

Keine Facharbeiter mehr für Notstandsarbeiten

Während heute überwiegend in Deutschland Mangel an Facharbeitern herrscht, gibt es andererseits noch gewisse Krisenherde der Arbeitslosigkeit, namentlich in den Grenzgebieten, in denen durch Einfluß von Notstandsarbeiten gehoben wird. Bei den von den Arbeitsämtern anerkannten Notstandsarbeitern wurden nun vielfach auch gerade solche Facharbeitergruppen, insbesondere der Baugewerkschaft, benötigt, an denen es im übrigen Reiches fehlt.

Der Präsident der Reichshandball hat deshalb verfügt, daß bei der Förderung von Notstandsarbeiten zunächst nur noch solche Vorhaben bevorzugt werden sollen, bei denen eine möglichst geringe Zahl von Facharbeitern und den Rangesberufen benötigt wird. Selbst wenn die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind, darf jedenfalls für die von diesen Facharbeitern beteiligten Tagewerke keine Förderung mehr gewährt werden. Für die Zukunft sollen solche Facharbeiter für Notstandsarbeiten grundsätzlich überhaupt nicht



mehr zugewiesen werden. Vereinzelt zugewiesen sind übrigens abzurufen. Zur Vermehrung von Gütern sind für eine Uebergangszeit Erleichterungen vorgezogen.

Telegraphenbauanstalt stellt die Deutsche Reichspost zum 1. April 1938 im Alter von mindestens 14 und höchstens 17 Jahren ein, um sie bei einem Telegraphenbauamt zu Telegraphenbauhandwerkern auszubilden. Die Bewerber müssen der Hitlerjugend angehören. Sie müssen bei der Einstellung eine abgeschlossene Volksschulbildung besitzen. Gesuche um Einstellung als Telegraphenbauanwärter sind bis spätestens 31. Oktober dieses Jahres an die für den Wohnort des Bewerbers zuständige Reichspostdirektion zu richten. Auskünfte erteilt die Reichspostdirektion.

Empfehlenswerte Geschäfte für unsere Soldaten

Der Lieferant für elegante
Militär- u. Uniform-Mützen
 jeder Art
Dippel Nachf. K. Fleiner, D 2, 6
 Karmarschgasse

Uniformen in feinsten Maßarbeit **Militär- Effekten**
 Luftklimmige Zivilknäuelerei
Scharnagl & Horr, P 7, 19 Fernsprecher 20249

KÖLLE 05.8 PLANKEN
 Uniform-Hemden, -Mützen
 Trikotagen, Socken, Handschuhe

Welde-Bräu-Ausschank
U 5, 13

ZEUMER
 Das Haus der Flotten
Uniform-Mützen
 H 1, 6 in der Breiten Straße H 1, 6
 sämtliche Uniform-Mützen
 vorrätig und auf Anfertigung

STADEL, H 1, 12 Breite Straße
 Fernruf 20147
 Juwelier und Uhrmacher
 Reichhaltiges Lager in:
 Uhren, Gold- und Silberwaren - Bestecke
 Eigene Reparaturwerkstätte

Drucksachen jeder Art
 liefert schnell und billig
Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6

Uniform-Mützen
 Militär-Effekten
Huthaus Grether Mittelstraße 38
 Fernruf 327 02

Soldaten! Eure Sportausrüstung für Platz und Halle
 preiswert und sportgerecht vom
Sporthaus HILL & MÜLLER
 Seit 1890 Mannheim, N 3, 11-12 Fernruf 26575

Rekruten
 brauchen unbedingt einen richtigen Koffer.
 Den richtigen Koffer finden Sie bei
BAUER
 H 1, 3 Breite Straße der Nordsee gegenüber

Treffpunkt der Soldaten
Café Corso
J 1.6
 Täglich Tanz bis 1/3 Uhr u. Verl. bis 1/4 Uhr

Herrenhüte Mützen
HUT-WEBER
 das moderne Huthaus in der Breiten Straße
J 1.6
 Herrenartikel Herrenhemden

Eine Mütze und ein Säbel
 macht noch keinen Soldaten - und doch sind beide unentbehrlich zur Uniform. Uniformen Militäreffekten, Ordensspangen, Lederzeug, Karten- und Meldesachen, Marschstiefel, Näh- u. Putzzeug, Fliegerhemden, Bänder kauft man bei

Café Carl Theodor
 — 0 6.2 —
 das beliebte Tanz-Café

Gambrinus, U 1, 5
 Täglich abends **Konzert**
 Jeden Samstag abend **TANZ**
 Haupt-Spezialauschank der Brauerei Pfisterer

Rekrutenkoffer
 in großer Auswahl
Leonhard Weber
 P 6, 22 E 1, 16
 Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen.

Uniformen für alle Truppenteile
 in bekanntester Ausführung
Militär-Effekten
Josef Eble, N 7, 2 Fernruf 22734

Diese Uhren sie erleben zur
Pünktlichkeit!
 Große Auswahl, mäßige Preise bei
Frz. Arnold Nachf.
 O 6, 6, Mannheim, Vertriebsrats Plackon

Uniformen
 in erstklassiger Ausführung von
Metzger & Eberle, D 2, 6

SPORT DER N.M.Z.

Nicht deutsche Leichtathletik-Bestleistungen

Die Bestleistung der Weltathleten auf der Erde ist wieder und mit neuen Bestleistungen ist kaum noch zu rechnen. Es ist erstaunlich, daß im nachkämpflichen Jahr einige Bestleistungen noch möglich geblieben sind.

Von den acht neuen mit Berlin anerkannten Bestleistungen in diesem Jahr sind sieben auf die Männer und eine auf die Frauen. Am besten sind die Männer mit dem Weltrekord über 100 Meter mit 14,7 Sek. von dem Amerikaner mit 1000 engl. Meilen und sechs Sekunden gehalten. Der Weltrekord über 200 Meter mit 30,6 Sek. wurde von dem Amerikaner mit 1000 engl. Meilen mit 7,50 Sek. eine neue Weltbestleistung erzielt.

Bei den Frauen überholte die Frau mit 1,01 Sek. die alte Bestleistung der ersten Weltrekord über 100 Meter. Die Bestleistung über 200 Meter wurde von der Amerikanerin mit 2,60 Sek. erzielt. Die Bestleistung über 400 Meter wurde von der Amerikanerin mit 6,23 Sek. erzielt.

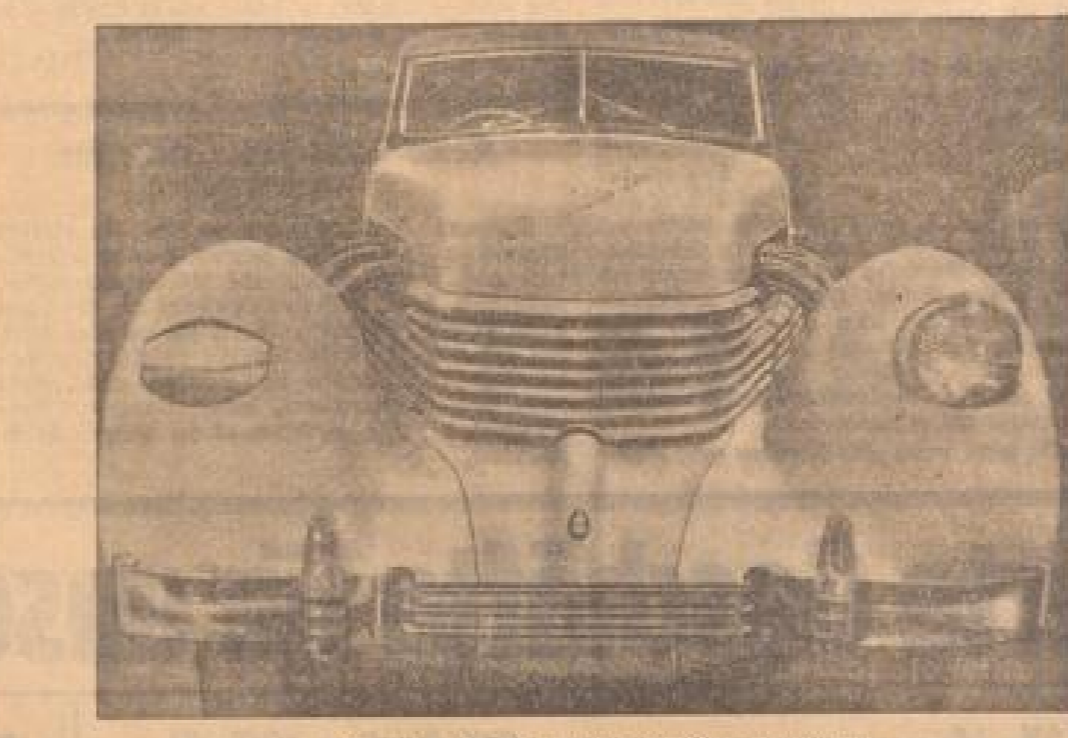
Die deutsche Leichtathleten sind am 14. Oktober 1927 im folgenden stehen:

- Männer:**
- 100 Meter: 14,7 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 200 Meter: 30,6 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 400 Meter: 1,14 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 800 Meter: 2,28 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 1.000 Meter: 3,80 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 1.500 Meter: 5,53 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 2.000 Meter: 7,50 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 3.000 Meter: 10,20 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 4.000 Meter: 13,60 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 5.000 Meter: 17,20 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 6.000 Meter: 21,00 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 7.000 Meter: 24,80 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 8.000 Meter: 28,70 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 9.000 Meter: 32,70 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 10.000 Meter: 36,80 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 15.000 Meter: 53,80 Sek. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 20.000 Meter: 1,15 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 30.000 Meter: 1,59 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 40.000 Meter: 2,06 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 50.000 Meter: 2,56 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 1.000 Meter: 16,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 2.000 Meter: 34,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 3.000 Meter: 52,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 4.000 Meter: 70,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 5.000 Meter: 88,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 6.000 Meter: 106,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 7.000 Meter: 124,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 8.000 Meter: 142,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 9.000 Meter: 160,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 10.000 Meter: 178,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 15.000 Meter: 258,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 20.000 Meter: 338,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 30.000 Meter: 478,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 40.000 Meter: 618,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 50.000 Meter: 758,9 Min. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 1.000 Meter: 16,9 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 2.000 Meter: 33,8 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 3.000 Meter: 50,7 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 4.000 Meter: 67,6 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 5.000 Meter: 84,5 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 6.000 Meter: 101,4 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 7.000 Meter: 118,3 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 8.000 Meter: 135,2 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 9.000 Meter: 152,1 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 10.000 Meter: 169,0 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 15.000 Meter: 253,5 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 20.000 Meter: 338,0 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 30.000 Meter: 472,5 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 40.000 Meter: 607,0 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 50.000 Meter: 741,5 Stun. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 1.000 Meter: 16,9 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 2.000 Meter: 33,8 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 3.000 Meter: 50,7 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 4.000 Meter: 67,6 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 5.000 Meter: 84,5 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 6.000 Meter: 101,4 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 7.000 Meter: 118,3 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 8.000 Meter: 135,2 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 9.000 Meter: 152,1 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 10.000 Meter: 169,0 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 15.000 Meter: 253,5 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 20.000 Meter: 338,0 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 30.000 Meter: 472,5 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 40.000 Meter: 607,0 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.
 - 50.000 Meter: 741,5 Tag. H. Lehmann 1924 Berlin.

Jugendfußballmeisterschaft auf breiter Grundlage

Die Einleitung der deutschen Sportjugend in die Jugendfußballmeisterschaft ist durch den 1. November dieses Jahres durch den Fußballbund in Bonn ein Jugendfußballtag herbeigeführt. Der nicht offiziell der D.F.B. Jugendfußballtag ist ein Tag der Jugendfußballmeisterschaft.

Es ist ein guter Vorzeichen der Einleitung, diese enge Verbindung zwischen D.F.B. und Jugendfußball zu sein. Es ist ein gutes Zeichen, daß der Fußballbund durch die Jugendfußballmeisterschaft die Jugendfußballmeisterschaft auf breiter Grundlage durchführen kann.



Ein neues „Wohlfühl“ auf der Londoner Ausstellung
Auf der zur Zeit im Londoner Earl Court stattfindenden Automobil-Ausstellung wird dieser interessante Wagen gezeigt. Der Fahrer ist durch die Verstellung des Lenkers, welche durch die Lenkung des Wagens erfolgt, von den Vorderrädern getrennt. (Rechts, London-28.)

Frankfurter Sport einigt und jetzt

Die Frankfurter Sportvereine haben sich im Hinblick auf die Einleitung der Frankfurter Sportmeisterschaft einigt. Die Frankfurter Sportvereine haben sich im Hinblick auf die Einleitung der Frankfurter Sportmeisterschaft einigt.

Wie die Mannheimer Vereine spielen

Die Mannheimer Vereine spielen in der Fußballmeisterschaft. Die Mannheimer Vereine spielen in der Fußballmeisterschaft.

Neue Gewichtheber-Weltbestleistung

Der Flug an die Weinstraße. Die neue Gewichtheber-Weltbestleistung wurde von einem deutschen Gewichtheber erzielt.

Was hören wir?

Montag, 18. Oktober. Die Ergebnisse der Fußballmeisterschaft sind wie folgt:

Unstimmigkeiten im internationalen Handball

Die Unstimmigkeiten im internationalen Handball sind wie folgt:

Der Flug an die Weinstraße

Die neue Gewichtheber-Weltbestleistung wurde von einem deutschen Gewichtheber erzielt. Der Flug an die Weinstraße ist ein Beweis für die Leistungsfähigkeit der deutschen Gewichtheber.



Gewichtheber Weltmeister
Bei dem letzten Meeting, das der D.F.B. in Frankfurt am Main veranstaltete, wurde das neue Weltrekord der Gewichtheber durch den Deutschen Gewichtheber erzielt.

Was hören wir?

Montag, 18. Oktober. Die Ergebnisse der Fußballmeisterschaft sind wie folgt:



Maria Horvitz war noch im Spiel
Die neue Fußball-Weltbestleistung wurde von Maria Horvitz erzielt.

Was hören wir?

Montag, 18. Oktober. Die Ergebnisse der Fußballmeisterschaft sind wie folgt:

Kleine Anzeigen

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Sachversicherungsgesellschaft
in Mannheim wird für die leitenden u. ständigen Vertreter eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Außenbeamter
mit guten Kenntnissen in landlichen Bodenverhältnissen, insbesondere in den Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Leisiger Mitarbeiter
für die Verwaltung von Verträgen auf bestmögliche Weise mit einer guten Kenntnis der deutschen Rechtsprechung, insbesondere der Reichsgerichtsentscheidungen, sowie der Reichsversicherungs-Gesetze

General-Vertretung
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Größtes Industriewerk bei Mannheim
sucht für sofortige Einstellung **junger Werkstattschreiber** der hiesigen Maschinenfabrik u. **Korrespondent** mit französischer Sprachkenntnis, ferner in Stenographie und Buchführung. Bewerberinnen sollen 18 bis 25 Jahre alt, mit einem Briefwechselvermögen von 1000 bis 2000 Mark und einem Gehalt von 100 bis 150 Mark monatlich

„Koralle“
für die hervorragend ausgestattete Zeitschrift „Koralle“ und für Versicherungs-Zeitschriften werden **einige tüchtige Mitarbeiter** als Bezieherwerb gesucht. Voraussetzungen mit Anwesenheit bei **Basler & Co., Kaiserring 42.**

Zeitschriften - Buchhandlung
sucht für die Spezial-Verwaltung auf die amtliche Alters-Zeitschrift „Reichseisernerwartung“ **einige tüchtige Mitarbeiter** als Bezieherwerb gesucht. Voraussetzungen mit Anwesenheit bei **Basler & Co., Kaiserring 42.**

Provisions-Vertreter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kohlenumschlagsfirma
sucht per sofort einen zuverlässigen und energiegelassen **Lagermeister** weicher bereits im Kohlenumschlagsbetriebe tätig gewesen sein muss und genügende Erfahrungen aufweist. Zuschriften unter **D 18** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

tüchtiger Vertreter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Einkäufer
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Generalvertreter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Außenbeamten
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Verkaufen
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Verkäufer
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Vertrieber ges.
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Stenotypistin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Tüchtige Stenotypistin
in Anwaltskanzlei gesucht. Wuppertal unter **X Y 174** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Korsett-Branchen
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Tägl. Verdienst
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Verkäuferin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Verkäuferin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kaufmann
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kraftfahrer
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Wer benötigt Mitarbeiter
der überdurchschnittliche Erfolge nachweist? für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Serlöser Herr
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Registrator
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kaufm. Angestellte Perf. Stenotypistin.
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kontoristin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

I. Verkäuferin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Kontoristin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Erfahrene Köchin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Tüchtiges Mädchen
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Tüchtiges Alleinmädchen oder erfahrene Köchin
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Lehrmädchen
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Staat. geprüfte Kindergärtnerin
sucht passenden Wirkungskreis in Mannheim. Wuppertal unter **X Y 174** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hausdiener
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Junges Fräulein sucht Stellung in Gaststätte
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Tücht. Stunden-Buchhalter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Ältere Frau
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Fräulein
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Frau
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirats-Anzeige
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Die erfolgreiche, diskrete Ehenbahnung
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

HEIRAT
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

The-Andienung
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Ihr Lebenskamerad
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Akademiker
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Selbst. Kaufmann
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

einheiraten
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Bankbeamter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Bankbeamter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Freifrau v. Coburg
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Fräulein
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Gebildete Dame
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Berufstät. Fräul.
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Bankbeamter
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Fräulein
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete

Heirat
für die Provinzen der Rheinlande, für die Leitung eines industriellen Versicherungs-Betriebes zum baldigen Eintritt jüngere, fachlich durchgebildete



Der 1937er ... ein edler Tropfen!

Zum Tag des Deutschen Weins

Am 1. Oktober 1937 wurde auf dem großen Weinfest in Neustadt a. d. Weinstraße die Deutsche Weinkönigin für 1937/38 gewählt. Sie kommt aus dem bekannten Weindort Haardt und heißt Gisela Hauptmann.

(Aufnahme: H. Gerlach, Neustadt a. d. Weinstraße)

Nach dem Besuch der Vaterweingemeinden des Kaiserreiches bringt uns der Kraftwagen an den südlichen Endpunkt der Deutschen Weinstraße nach Bodenheim. Der in weites Hügelland abwärts liegende Ort ist schon seitlich geschmückt.

Erwarten doch die lebensfrohen Bewohner Kaufleute von Gütern zu ihrem alljährlichen Besuch.

Das ist so großer Jubel und so viel Freude, daß bereits im Vorhinein ein großer Teil auf dem Festplatz errichtet werden mußte. Der rührige Leiter des Verkehrsvereins und Gemeindevorsteher, Oberlehrer H. H. H., hat wieder eine am heutigen Samstag beginnende Unterhaltungsfolge angeschlossen, daß die Fremden die mit den Einzelmitgliedern verlebten Stunden nicht vergessen werden. Den Höhepunkt der dreitägigen Festes bildet am Sonntag der große Festzug, auf dessen Ausgestaltung viel Arbeit verwendet wird. Er gibt in erster Linie ein anschauliches Bild der beiden Bodenheim mit ihren beiden geschichtlichen Erinnerungen.

Am Sonntagabend machen wir von neuem Halt, weil hier die Vorbereitungen für den

Unterhaardter Weinestricht

In den Tagen vom 30. Oktober bis 1. November getroffen werden. Durch die originale Gestaltung ist dieses Fest, das zum dritten Male abgehalten wird, zu einem letzten Bestandteil der lebensfrohen Festtage der Unterhaardt geworden. Schon hängen in den Schaufenstern und an den Aufhängetischen die Plakate mit den beiden Kömern, die zum Wettlauf angetreten sind. Die beiden Parteien der 1937er und 1938er. Wer wird siegen? Das ist über die Lösung dieser Frage das vielköpfige Weinschießgericht, das händisch im feillich geschmückten Weinselt sagt, den Kopf zerbrechen. Am Sonntag, dem 1. November, haben sich abends die vorjährige und die diesjährige Weinkönigin gegenüber, um mit der Rede Nacht die Vorzüge des von ihnen vertretenen Jahrganges zu verteidigen, bis das Schießgericht sich über sein Urteil schlüssig geworden ist. Auch dieses dreitägige Fest dürfte infolge seiner Eigenart und unangenehmen Freilichtfest wieder die größte Wertschätzung und aus dem ausüben.

Herzheim am Berg
lassen wir diesmal nicht rechts liegen. Als wir das letztmal mit dem Wagen zu diesem an den Hang des Gönzgebirges sich schlingenden Ort emporkletterten, breitete sich vor uns die Ebene im herrlichen Blüthenputz aus. Jetzt haben die Herzheimer Wingerer, die damals noch völlig kahl waren, bereits die Frucht abgegeben. Deshalb hatten wir der Herzheimer Wingerergenossenschaft, der jüngsten an der Haardt, denn sie besteht erst seit vier Wochen, einen Besuch ab, um uns zu überzeugen, daß der 1937er, der in den Hältern gärt, ein ausgezeichnete Tropfen zu werden vermag. Wie immer ergötzen wir uns an der wundervollen Aussicht, die man von hier aus an hellen Tagen bis zum Rhein, ja selbst bis zur Bergstraße genießt.

Schnell sind wir in Neustadt, das sich der gleichen beneidenswerten Lage wie Herzheim erfreut.

Und wie mag sich der 1937er Wein schmecken lassen? Soviel ist gewiß, daß der Ökonomie, der uns lange Jahre vor dem Kriege bei einer Weinprobe auf der Terrasse des Kurhauses in Bad Dürkheim gegenüberlag, wie damals als er eine Weckenprobe über die Bunge laufen ließ, sagen würde: Das ist doch kein Wein, das ist Vitell!

In Bad Dürkheim

Kommen wir noch zur „Woge des neuen Weins“ zurück, die am morgigen Sonntag endet. Wer fühlt sich nicht wohl in diesem wunderbaren Heilbad, das Erholung und Kräftigung nach schwerer Krankheit durch seine Quellen und die Naturkräfte bietet! Und wer einen guten Tropfen nicht kann den Untergrund der Bogen gründlich studieren. Weiter geht es auf der Weinstraße über Bockenheide im Forst und Pölschenheim, wo die Herbstlese an der Haardt am 7. November abgeschlossen



Stolz bewacht Herzheim a. Berg seine Weinberge (Foto: Wingerergenossenschaft Herzheim am Berg)

Auch hier waren wir nicht der Versuchung widerstehen, den vielversprechenden 1937er zu probieren. Und nun erbt es fast die Hälfte hinunter nach Kallstadt. Der Tropfen, der auf dieser Gemarkung gedeiht, ist schon so oft gepriesen worden, daß wir uns darauf beschränken, daran zu erinnern, daß bei der Weinversteigerung an einem heißen Sommertage des Inflationsjahres 1922 fast ein Liter Sommerweine — 300.000 Mark kosteten. Es war der herrliche Wein, von dem heute, nach drei Jahrzehnten, Käufern und Weinern keine Pöfen vorhanden

werden. Auch Neustadt an der Weinstraße nicht noch einmal in den Mittelpunkt eines beschwerlichen Erlebnis. Das „Fest der deutschen Traube und des Weins 1937“ hat den Reichsfürstlichen Gönzbräuern veranlaßt, am Samstag und Sonntag vom Sonntag aus eine reichhaltige Unterhaltungsfolge durchzuführen, die die Hörer die lustigen Stunden unter dem Wahlspruch „Wo Sorgen sich in Wohlstand wandeln, da wohnt der goldne deutsche Wein!“ miterleben läßt.

Richard Schönfelder.

Haardt an der Weinstraße
Die Heimat der Deutschen Weinkönigin 1937-38
erwartet Ihren Besuch!
Der beliebte Erholungsort — die bevorzugte Einkaufsquelle für Weiß- und Rotweine im Edelweingebiet. — Es reifen Feigen, Zitronen, Mandeln und Edelkastanien.
Auskunft und Prospekte Verkehrsamt Haardt

Herxheim an der Deutschen Weinstraße
In idyllischer Höhenlage
Qualitäts-Weinbauort
der Mittelhaardt mit den bestbekanntesten Lagen: „Felsenberg, Goldberg, Sommerelle, Kirchensittich“
Bezug dieser Qualitätsweine durch die neugegründete
Winzergenossenschaft Herxheim

WACHENHEIM an der Deutschen Weinstraße
im pfälzischen Weinparadies
Seine Weine sind besonders beliebt, daher Mittelpunkt des Fremdenverkehrs. Während der Weinlese reges interessantes Leben. — In den gemütlichen deutschen Gaststätten der
WINZERVEREINIGUNG UND WINZERGENOSSENSCHAFT
AM SÜDEINGANG AM MARKT
können Sie trohe Stunden erleben. — Erstklassige Naturweine u. in Küche. — Parkplätze
Hochpreiswerte Mittelweine für Flaschen und Ausschank — Edelgewächse — Während der Weinlese Wirtshaus, Bitter u. in alte Schoppen

FORST an der Deutschen Weinstraße
Genießt den neuen Wein, die edlen Trauben im
Forster Winzerverein
Der Treffpunkt für Weinkenner und Feinschmecker
im Winzerhaus naturreine Forster Edelweine im Ausschank

Winzerverein Leistadt mit reinen beliebten naturreinen Edelweinen.

Kallstadt an der Deutschen Weinstraße
Der Treffpunkt der Kenner!
Original-Ausschank der bestbekanntesten naturreinen Kallstadter Weine
Geräumige Lokalitäten — Gute Köche
Winzergenossenschaft - Winzerverein

Am 30., 31., Oktober und 1. November 1937
Großer Weinwettbewerb
in
GRÜNSTADT an der Weinstraße
früher die Stadt der Grafen v. Leiningen
heute das Herz der Unterhaardt
FESTZUG — WEINZELT
Zauberhafte Lichteisstraße

"Von den Siegerinnen nennen wir nur die Vornamen..."

Fräulein Hedwig wurde Erste!

Frauensport um die Jahrhundertwende — Tennispiel oder Balanceakt — Die Leistungen der Sportpioniere



Die Unterschrift dieses Bildes aus dem Jahre 1904 lautet:

Das Diskuswerfen, ein neuer Sport der jungen Mädchen. Wir bezweifeln, daß diese Prachtstücke einen Wurf, wenigstens, was wir heute darunter verstehen, zuließ, ohne in allen Nähten zu krächen.

Es ist nur wenige Wochen her, da rauschte es in England durch die Wälder. Bei einem Tennisturnier war ein Amerikaner in einer bequemen, leichten Sportkleidung angetreten...

Die neuesten Modetendenzen, die allen Dingen den möglichst zweckmäßigen Schnitt zu geben wollen, dringern schon auch über den wenig sportlichen Anzug der alten Sportpioniere...



Und das ist die Sportjugend von heute!

Immer mehr erobert sich der Sport die Jugend, immer tiefer dringt der Sportgedanke selbst in die älteren Generationen. Vor allem in Deutschland sind in den letzten Jahren viele Tausende dem Sport gewonnen worden...

Verdächtige Spitzereien unter den Zuschauern in Kuchelt.

Später, um die Jahrhundertwende, mochte man einen möglichst Verzicht, großzügiger zu sein. Man führte einen „vorschriftsmäßigen“ Turnanfang ein...



Das ist die moderne Kleidung der Turnerinnen um die Jahrhundertwende. Diese Kleidung erzeugte damals wegen ihrer „Freiheit“ noch genug Entrüstung.

Band Unterzeug tragen mußten, kam man sich direkt revolutionär vor. Als 1904 im Januarraum der Triplexer Raddereisbahn das erste deutsche Frauenturnfest abgehalten wurde...

Von den Siegerinnen dieses ersten Weltkampfes verzeichnen wir hier nur die Vornamen. Neben unserem Grundgesetz, jeden Menschen so lange für anständig zu halten, bis und das Gegenteil bewiesen, nehmen wir an, daß wir es trotz des zweifelhaften Unternehmens mit anständigen Damen zu tun haben...

So war es bei den Schwertkämpfern eine Zeitlang Mode geworden, daß der erste von einem ganzen Kuchelkuchen von einem Gericht aus in die Höhe zu heben, wobei die Kuchelkuchen schmelzend schöne Weisen erweisen ließen...

nach Verlust derselben richtig weiter, nur um seinen dem Siege nahen deutschen Konkurrenten zu irritieren."

Solche Vorfälle ereigneten sich übrigens schon damals bei den Sechstage-Messen, die niemals lebhafte sportliche Veranstaltungen gewesen sind. Die ersten Ränge dieser Art wurden noch auf Gedröckern ausgetragen...



Wie leicht!

Das war die Meinung der Herren und das war die Ansicht der Damen. Deshalb stürzten sich um die Jahrhundertwende die Frauen auf das Fahrrad, nicht um Sport zu treiben, sondern um solche feschen Kleider zu zeigen...

Geist-Bilderdruck (B), Kilmant (B) P.

Der Reiter von 1898 durchließ diese Strecke über eine nagelgelappte Rennschleife, ohne einen Ring durchschneiden zu lassen, bei dem allein schon wertvolle Sekunden gewonnen werden. Nicht anders war es mit der 4x100-Meter-Staffel. Die Rekordmarke von damals (84 Sekunden) wird heute natürlich auf jedem unbedeutenden Sportfest erreicht...

Heute weiß man sehr gut, daß entscheidende Verbesserungen der Stoffschleife nur durch genau eingetragene Wechsellagerung erzielt werden können. Raschlich

lange, bis sie mit dem rollenden Gehel zusammenkrachten.

Allerdings darf nicht vergessen werden, daß es auch an jener Zeit schon wirkliche Sportler gab, die ganz außerordentliche Leistungen vollbracht haben und denen es möglich wurde mit den hohen sportlichen Idealen war.



Man treibt Rollschuhsport um das Jahr 1905

Welche Sportlerin von heute bringt das noch fertig: Gestärkte, am Hals geschlossene Kleider und ein Riesenrad auf dem Kopf.

Weider traten gerade jene Männer nicht in den Vordergrund, aber wenn man sich heute die alten Weltrekordlisten zur Hand nimmt, muß man Respekt vor den Fähigkeiten der ersten deutschen Reiter bekommen. Sie bis es heute keine allzu große Leistung, wenn ein Sprinter die 100-Meter-Strecke in zwölf Sekunden läuft...

auf es auch in allen anderen Sportarten große und laubere Sportler gab, die mit den unansehnlichen Reklamemethoden der „Sportamerikaner“ nicht zu schaffen haben wollten. Immerhin hatten es die wirklichen Sportler reichlich schwer, sich durchzusetzen, und vor allem bei den Frauen gehörte Mut dazu, sich einer neuen Sache zu verschreiben...

Das Wirtschaftsrecht des Nationalsozialismus

Rechtsminister Dr. Brauns spricht in Braunschweig

Die Wirtschaftsrechtsministerien haben die Verordnungen in der Reichsregierung...

Die Verordnungen des Reichsministers der Wirtschaft...

Die Wirtschaftsministerien haben die Verordnungen...

Die Wirtschaftsministerien haben die Verordnungen...

Die Wirtschaftsministerien haben die Verordnungen...

Waren und Märkte

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Waren- und Marktberichte vom 16. Okt. (16. Okt. Dr. 1)

Stiller Wochenschluß

Kleine Abgaben am Aktienmarkt / Kurse weiter abrückende

Rein-Kleinliche Börse; Stille

Braunschweig, 16. Oktober

Am Freitag, den 16. Oktober, war die Aktienmarkt...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Am Freitag, den 16. Oktober, war die Aktienmarkt...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Am Freitag, den 16. Oktober, war die Aktienmarkt...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

BENSEL & CO BANK MANNHEIM O 7, 17 Devisen-u. Außenhandelsberatung

Frankfurt Deutsche Iesterzins-Werte. Table with columns for various financial instruments and their values.

Berlin Deutsche Iesterzins-Werte. Table with columns for various financial instruments and their values.

Table with columns for various financial instruments and their values, including Gold- und Hypothekendarlehen.

Table with columns for various financial instruments and their values, including Aktien.

Table with columns for various financial instruments and their values, including Verkehrs-Aktien.

Table with columns for various financial instruments and their values, including Versicherungs-Aktien.

Am Freitag, den 16. Oktober, war die Aktienmarkt... Der Aktienmarkt blieb gestern stiller und der...

Hanns-Erich Haack (Paris):

Weinseliges Frankreich / Die Kunst des Weintrinkens jenseits der Doggen

Die Weincultur Frankreichs ist beendet und selbst die Spätlese der Trockenweine wurde schon eingeerntet. Die Gänge, wo die schwarze und grüne Traube reifte, träumen in der Dämmerung...

trinken, als einer der höchsten Lebensluste, eine gute Erziehung verlangt wird. Vorzüglich langsam, Überlegen und sicher muß diese Einführung erfolgen. Selbst Napoleon soll ursprünglich nur ein gemäßigter Esser gewesen sein, dem Herr de Guizot zum Weinmischer, der auch den Wein begriff, mit liebevoller Rache ergoß.

in stilles Gänge, in das Kloster von Beaune oder nur in der Hühnerstube geistlicher zu vernehmen. In der sie sich tief niederlegen müßten, um im Schein der fernen und angewiesenen Sterne zu leben, daß auch der letzte das schwarze Feld nach oben geworfen hätte.

Da ging der Herrzog selbst an den Tisch heran, nahm seine eigenen Würfel, schüttelte sie lange und sprach, um die graumüde Stimmung zu brechen, in die sie eingeschübert waren: 'Ich werfe für euch alle gegen die Würfel! Jetzt gilt's!' Und er warf.

Mondschein und Giebelböden

Die Geschichte ereignete sich vor Jahren in einem kleinen Stadt an der Elbe, die man nicht mit Unrecht als das norddeutsche Venedig bezeichnet hat, denn sie hat sich, unbekümmert um den Blödsinn der Technik, eine Vorjenseit bewahrt, wie sie aus der Steinzeit über den Spinnrock und Labung Nahrung...

Die Schlacht von Sempach

Von Walter v. Molo

Als das heilige Heer der Ritter in der Schlacht von Sempach, vor dem Angriff auf die schiffbewehrten Bäume und Wälder der Schweizer Eidgenossen lagerte, versammelten sich die Herren damit zu würfeln.

Es war geföhlet und sie ganz unbewehrt sind? — 'Und ohne Heiligkeit!' sagte ein anderer. 'Welter, weiter!' drückten die Ritter und folgten sich um die Würfel.

in der Halle der Vater begangen wäre — er würde in den Boden gesunken sein vor Scham.

daß sie selbst herunter fiel. Tieftraur vertraute ihr, und sie war nicht einmal imstande, Dinge zu verhindern, die man nicht haben durfte.

nach so jung war. Würde sie älter gewesen, ob das Wort nicht schwerer gefallen wäre?

Da nahm sie seine Hand, die neben seinem Stuhl schlief, hernieder und legte sie zwischen ihre beiden kleinen Hände.

Romana hatte eine schmale Nase gehabt und hätte an anderen Worten etwas länger als sonst...

Am Abend kam Heinz Alt. Camilla's Herz schlug in einer Weise. Er war so selten geworden, sie arbeitete außerordentlich, er und Vater. Durch die Arbeit wurde er nun von neuem herbeigeholt.

Gamilla sagte zu Alt: 'Ich hätte dich, mein vernünftiges Klavierpiel wieder aufzunehmen, nur um die Freunde zu haben, ihr mühevolltes Klavierpiel zu begleiten.'

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

'Gnädiger Herrlein sind zu bedauern,' bemerkte Alt ungeniert, seine dunklen Augen glänzend. 'Gleich zwei Künstlerinnen! Die Frau Roma ist eine ausgezeichnete Pianistin.'

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Er hielt die Augen niedergeschlagen und antwortete mit kleiner Stimme:

Als er Romana gegenübertrat, wählte sie nicht, weshalb sie ihn abscheute. Sein milde, klares, trauerndes Gesicht, die sorgende Dankbarkeit seiner melancholischen Augen...

Er sah sie kurz an, mit einem Blick voll Trost und Eifer. Seine Hand streifte von den ihren fort, aber Romana hielt sie fest.

'Du mußt sprechen, lieber Georg, es geht nicht, daß du dich schämst, mit denen du deinen Vater — und mich — sehr betrüben würdest, Gaudy du, ich möchte es nicht, wie es insofern in den Klaffen zu sein! Einer handelt den anderen an, und keiner will vor dem andern zurückbleiben, um nicht als lächerlich oder feige oder ängstlich zu gelten.'

Filmrundschau

„Die gelbe Flagge“

Der neue große Abenteuerfilm im Alhambra-Theater

Das ist es soweit. Die „gelbe Flagge“ hat im Alhambra-Theater ihren Einzug gehalten...

In Spannung und handfesten Abenteuern, bei denen es Klumpen regnet und Gletscher eine gewichtige Rolle spielen...

zum Todfranken Kempel, ein Kisch, von dem nur ein einziger Mensch weiß, das es falsch ist...

Dieser Dierksen ist Kibera. Der blonde Hand hat hier eine hervorragende Gelegenheit gefunden...

Im Besonderen: Schöner Film von Teilwitz und die Szenario-Beschreibung.

Unverfälscht: „Die Warschauer Juden“

Wir deutschen Polen nun seit hundert Jahren, aber wir haben es noch immer nicht erdacht!

einzigartige dachkellerartige Gestaltung, was die Handlung selbst vielleicht hier und da an Konzentration vermissen läßt...

Im Besonderen: Schöner Film von Teilwitz und die Szenario-Beschreibung.

Advertisement for Hermann Römer, Privatmann, announcing his death at age 80 on October 13, 1937.

Advertisement for Schnarche gut! (Sneeze well!) medicine.

Advertisement for Umgezogen (Moved) to Tattersallstr. 41, Dr. Battenstein.

Advertisement for Guido Maichle, dental practice.

Advertisement for Düffeln Tüfel (Duffel fabric) by Jos. Bauer.

Advertisement for Klischees for trade and industry by Gebrüder Müller.

Advertisement for Ruhebedürftige (Those in need of rest) and Pensionäre.

Advertisement for Bakü-Kindernahrung (Bakü baby food) with an image of a child.

Advertisement for Luise Maurer, geb. Bolster, announcing her death.

Advertisement for Zahnarzt Fritz Krauß, dental practice.

Advertisement for Karl Lemcke, tax consultant.

Advertisement for Zeugen gesucht (Witnesses sought).

Advertisement for Eilt! (Urgent!) regarding a lost document.

Advertisement for Drahtmatratzen (Wire mattresses).

Advertisement for Johann Stäfer and Anna Stäfer, announcing their wedding.

Advertisement for Bin zu allen Kassen zugelassen (Admitted to all banks).

Advertisement for Obstbäume (Fruit trees).

Advertisement for Moderne Fußpflege (Modern foot care).

Advertisement for Trudel Engelhorn and Karl Duill, announcing their engagement.

Advertisement for Becker's Gasherde Ofen (Becker's range).

Bildnisse Familien-Anzeigen gehören in die NMZ

Advertisement for Bildnisse (Portraits) with an illustration of a family.

Advertisement for Vinc. Stock, private trade school.

Advertisement for Zuredbarkeit (Credibility).

Advertisement for Abitur (University entrance exam).

Advertisement for Liselotte Weiß and Oskar Schweinhardt, announcing their engagement.

Advertisement for Zeugen gesucht (Witnesses sought).

Advertisement for Keine Wäsche! (No laundry!) with an illustration of a woman.

Advertisement for Italienisch (Italian).

Advertisement for Nachhilfe-Stunden (Tutoring).

Advertisement for Englisch - Französisch (English - French).

Advertisement for Klavier-Unterricht (Piano lessons).

Advertisement for Berlitz-Schule (Berlitz school).

Advertisement for Englisch - Französisch (English - French).

Montag 25. Oktober Weisbach

Dienstag 26. Oktober

Gastdirigent

2. Akademie-Konzert

des Nationaltheater-Orchesters

Brahms - Abend

Solisten:
Max Kergl, Violine / Helmuth Dost, Cello

Karten DM 1.50 bis 8.- Mannheim: Heckel, O 3, 10, Dr. Tolmann, P 7, 13, Pfaffner, O 2, 9. Reisebüro Plankenhof, Ludwigskaftein, Koller, Kaiser-Wilhelm-Straße 31 und Klask, Ludwigstraße — Halbesberg, Verkehrsamt, Leopoldstraße 2

Karten für Montagskonzert DM 1.50 bis 5.- nur an der Abendkasse

Einführungstag Sonntag, den 24. Oktober, in der Hochschule für Musik, A. L. 3 - Pforte 40 Pfg. und 20 Pfg. an der Morgenkasse in der Hochschule.

Dauerkarten für die nächsten 7 Dienstag-Konzerte von RM 5.- bis 35.- noch zu haben. Bestellung: Geschäftsstelle, Charlesstr. 9, Fernruf 80015 und in unseren Vorverkaufsstellen.

Bernadino Molinari, Rom

Gastdirigent
im 7. Akademie-Konzert

Musensaal Mannheim

Freitag, 22. Oktober 1937, abends 20.15 Uhr

Meisterkonzert

Königlich Römisches Kammerorchester

ausgeführt von 37 Professoren der königl. Oper in Rom.

Dirigent: Maestro Luigi Toffolo

Solist: Carlo Zetchi, Klavier
(Nachfolger von Perucio Busoni)

Werke von Beethoven, Scarlatti, Cherubini, Rossini, Respighi u. a.

Karten zu RM — 30, 1.00, 1.30, 1.60, 2.30 in den KdF-Verkaufsstellen und bei K. Ferd. Hedel, O 5, 10 sowie Tonkünstlerhaus, L 12, 13

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 17. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 48 Mies A Nr. 5
L. Süddarwin A Nr. 3

Der Ring der Nibelungen

Zweiter Tag

Siegfried

von Richard Wagner
Anfang 18 Uhr Ende etwa 22.30 Uhr

Neues Theater Rosengarten

Sonntag, den 17. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 6
Für die NSDAP, Kreis Mannheim

Spiel an Bord

Lustspiel in drei Akten von Asel Ivers

Anf. 20.15 Uhr Ende etwa 22.15 Uhr

Kaum eröffnet das Telefon... Angenommen kommt Lechner schon und die Scheibe, die entweder ist erneuert, ein-zwei-drei

„Glaserlei Lechner“

5 G. 30 Tel. 263 36

Nur solange Vorrat!

Kleider-Schotten moderne Farbstellungen Meter	1.35	1.10	.75
Flamisol, Cloqué u. Reversible-Streifen ca 95 cm breit	2.90	2.35	1.90
Schwarze Körper-Samte echt Linden echt Linden florifeste 1. Wehl, 90 cm breit 1. Wehl Qualität	7.50	5.75	3.90
Woll-Marengo-Mantelstoffe 140 cm breit, solide Qualitäten	6.90	5.90	4.90
Flock-Körper starkfädige Qualitäten	.78	.68	.57
Bett-Damaste haltbare, glänzende Ware	1.80	1.50	1.35
Bettuch-Cretonne und Linon 150/160 cm, bewährte Qualitäten	2.10	1.65	1.45
Skiffanell echtfarbig	.78	.58	

20. Oktober Mittwoch

Großer Saal I G. - Feiernabendhaus

Einmaliges Festkonzert

Augusteum-Orchester Rom

Italienisches Staatsorchester 100 Mitglieder

Gastdirigent: Bernardino Molinari

Kartenverkauf hat begonnen!

Karten zu RM 0.- bis 8.- K. Kollmann Heckel, O 3, 10, im Volkshaus, Plankenhof, Buchsstraße, Dr. Tolmann, P 7, 13, Plankenhof, Parisier, O 2, 13

Couches

Sessel

Original-Schlaraffia-Matratzen

Reparaturen Modernisieren

Städtische Kunsthalle Mannheim

Lichtbilder-Vorträge des Winters 1937/38

1. **Nordische Kunst**
(Deutschland u. der Norden) / Altnordische Kunst / Die nordische Kunst des Mittelalters / Nordische Volkskunst / Schmiedekunst / Die Kunst des Wintereis / Die Kunst des Eisenerzes / Die Kunst des Eisenerzes in England / Die deutsche Stillebnild der Gegenwart / Kunst und Kunsthandwerk am Nordsee
2. **Kunst und Gemeinschaft**
(Das Weltgeschehen) und seine künstlerische Ausgestaltung / Wohnräume und Kleidung als Kulturgüter / Schönheit der Arbeit, Wesen, Aufgaben und Ziele / Industrie und Kultur / Neues Bauen in England / Das deutsche Stillebnild der Gegenwart / Kunst und Kunsthandwerk am Nordsee

15 Vorträge

Beginn am 21./22. Oktober 1937, 20.15 Uhr
Ausführliches Programm in der Kunsthalle.

Hörerkarten für alle Vorträge RM 2.- Mitglieder der NS-Kulturgemeinde RM 1.- Studenten und Schüler RM 1.-, Reservierte Plätze: Hauptreihe RM 0.-, Seitenreihe RM 1.-, Hinterreihe RM 0.50.

Kartenverkauf in der Kunsthalle (Eingang durch die Tellerstraße) von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr (Sonn- und Feiertage geschlossen) und an der Abendkasse.

23. Oktober Samstag

Musensaal, Rosengarten, 20 Uhr

Einmaliges Konzert

der weltberühmten

Wiener Sängerknaben

Opernaufführung in Kostümen

Motetten, Volkslieder

Karten RM 1.50 bis 3.20 an der Kassa, Heckel, O 3, 10, im Volkshaus, Plankenhof, Buchsstraße, Dr. Tolmann, P 7, 13, Plankenhof, Parisier, O 2, 13

Meister Berg

Mannheim

Schwägerer Str. 123
Ruf 40324

Das bekannte

Bayerische QUALITÄTSBIER

Niederlage in Mannheim

5 G. 9 Fernspr. 22224

Elisabeth Bleicher

Erster Lehrer und Leiterin von Bleichers Konservatorium

eröffnet jetzt Privatunterricht im Klavierspiel u. Nebenfächer

Bethovenstraße 3 **Telefon 409 06**

Vermittlungsstelle für Mannheimer Heimarbeit

Bathasweg 3

Fernruf 240 51
Hilke 509

Das Haus für elegante handgearbeitete Strickkleidung

ZUM ÖLWECHSEL!

Ganz besonders geeignete Öle für höchste Leistung auf den Autobahnen!

Zu beziehen durch **Karl Wanser Jr.**, Mannheim, Max-Joseph-Straße 96, Ruf 51879

Hermann Fuchs

MANNHEIM AN DEN PLANKEN RESEN DER HAUPTPOST

Karl Fuchs

hatte mit 17 Jahren einen großen Wunsch.

Er wollte gerne ein Fahrrad haben, wie seine Kameraden. Aber wo sollte es herkommen? Von seinem Taschengeld hatte er sich 25 Mark zusammengespart. Er wollte natürlich ganz genau, daß ihm dafür kein Geschäft ein Fahrrad verkaufen würde. Ein Glück, daß Fritz noch da war. Der hatte zwar auch kein Geld, aber dafür eine gute Idee. „Komm mit zu uns nach Hause“, sagte er, „wir wollen mal in der Neuen Mannheimer Zeitung von heute mitingucken.“ Und richtig! Da war eine ganze Reihe gebrauchter Räder aus Privatband zu verkaufen. Die beiden schauten sich die Anzeigen an und zogen los. Beim ersten, zweiten und dritten kamen sie vergebens. „Schon verkauft!“ hieß es da. Aber beim vierten war das Rad noch zu haben. Ein sehr ordentliches Rad. Und die 25 Mark genühten gerade. „Ja“, sagte Fritz, „das Neue Mannheimer Zeitung macht sich eben bezahlt!“

Verkäufe

Möbel aller Art

in bestem Stande. Einmaliges Angebot. Verkaufsbüro, Friedrichstr. 10. 2. u. 3. Stock. Montag bis Freitag, abends 7 Uhr.

Ein Nam. Büfett

zu verkaufen. Preis RM 1700.

Kleiderschrank

zu verkaufen. Preis RM 119.50.

Patentex

Wäsche, Kleider, etc.

FILIA

Das neue Modell RM 119.50

Metzgerei Wolf u. Blitz

Mit Motor

Einige gebrauchte, reparierte, gut

Nähmaschinen

in der Preisstufe zwischen Mk. 30.— bis 40.—

Pelze

zu verkaufen.

Metzgerei

zu verkaufen.

Schreibegerät

Schreibemaschine

Schreibegerät

Schreibemaschine

Schreibegerät

Schreibemaschine

Wand-Gasofen

Wand-Gasofen

Wand-Gasofen

Wand-Gasofen

Wand-Gasofen

Wand-Gasofen

Prima Präzisions-Kartoffeln

Prima Präzisions-Kartoffeln

Wagen

Wagen

Wagen

Wagen

Bestellschein!

Sich bestelle hiermit vom 23. Oktober 1937 an die

„Neue Mannheimer Zeitung“

2 mal täglich (wöchentlich 12 Ausgaben) III. 2.70
1 mal täglich (wöchentlich 7 Ausgaben) III. 1.80

Name: _____
Beruf: _____
Wohnort: _____
Straße: _____

Kostenlos! Zahlung Ihres Probeblattes vom 24. bis 31. Oktober erbleien